

## Vorwort

Dieser Lehrbehelf ist für die Lehrveranstaltungen im Rahmen der Besonderen Betriebswirtschaftslehre „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre und Nonprofit-Management“ im zweiten Studienabschnitt der wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen an der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt worden. Er soll aber auch ähnliche Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten, an den Fachhochschulen, Verwaltungsakademien und sonstigen Bildungseinrichtungen unterstützen und als Lehr- und Nachschlagewerk allen Interessierten in Verwaltung, Wirtschaft und Treuhandwesen dienen.

Gegenstand der Darstellungen ist die einzelwirtschaftliche Analyse der Aktivitäten von öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen. Es sollen die Grundzüge betriebswirtschaftlichen Denkens in öffentlichen Einrichtungen aufgezeigt werden. Die betriebswirtschaftliche Aufgabe von öffentlichen Verwaltungen ist im Wesentlichen die Gewährleistung sachpolitisch erwünschter Zustände (wie etwa innere und äußere Sicherheit, Gesundheit, soziale Wohlfahrt, Bildung), die Erstellung von Kollektivgütern steht im Vordergrund. Die betriebswirtschaftliche Aufgabe von öffentlichen Unternehmen liegt in der Bereitstellung von Infrastruktureinrichtungen und in der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, nach welchen in Ergänzung zum marktwirtschaftlichen Leistungsangebot in einer Gesellschaft Bedarf besteht. Hier liegt die Erstellung von Individualgütern im Vordergrund.

Der vorliegende Lehrbehelf ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (ÖBWL) als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt, ihre Forschungsansätze erläutert und die gemeinsamen Grundlagen wirtschaftlicher Aktivitäten in öffentlichen Verwaltungen und in öffentlichen Unternehmen aufgezeigt.

Der zweite Teil ist den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltungen (der Verwaltungsbetriebslehre) gewidmet, wobei einem funktionalen Ansatz gefolgt wird. Ein breiter Raum wird dem Public Management als Führungskonzeption gewidmet. Der international erkennbare Paradigmenwechsel von der input- zur outputorientierten Verwaltungsführung ließ es angebracht erscheinen, das Konzept der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung und andere vergleichbare Führungskonzepte für den öffentlichen Sektor auch hinsichtlich ihrer Relevanz in der Verwaltungspraxis darzustellen. Dem Ruf nach einer „schlanken Verwaltung“ folgend, wurden in den letzten Jahren viele Ausgliederungs- und Privatisierungsmaßnahmen gesetzt, die in diesem Lehrbehelf entsprechend systematisiert werden. Weiters werden Fragen der Finanzierung, des Beschaffungswesens, des Marketing sowie des Controlling sowie der Überwachung (Kontrolle und Revision) in öffentlichen Verwaltungen behandelt.

Der Themenbereich des Rechnungswesens in öffentlichen Verwaltungen bleibt dabei ausgespart, weil er in einem eigenen Lehrbehelf ausführlich behandelt wird: Reinbert Schauer, Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen, 3. Auflage, Wien: Linde 2016. Er steht in einem inhaltlichen und organisatorischen Zusammenhang mit diesem Lehrbehelf.

Im dritten Teil werden die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Unternehmen behandelt. Insbesondere wird der Operationalisierung des öffentlichen Leistungsauftrages und der Frage nachgegangen, inwieweit die Instrumentalfunktion öffentlicher Unter-

nehmen in einem wettbewerbsorientierten Umfeld weiterhin eine Bedeutung haben kann. Auch in diesem Teil wird wieder ein funktionaler Ansatz (Finanzierung, Beschaffungs- und Absatzpolitik öffentlicher Unternehmen, Beteiligungsmanagement) bevorzugt. Ein Abschnitt über die Stellung öffentlicher Unternehmen in der Europäischen Union bildet den Abschluss.

Der Lehrbehelf muss sich auf die für ein Grundlagenwerk notwendigsten Wissens Elemente beschränken, wobei diese Auswahl naturgemäß subjektiv ist. Auch die Zitierweise beschränkt sich auf ein Mindestmaß, ausführlichere Quellennachweise können der angegebenen Vertiefungsliteratur entnommen werden. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis soll die Funktion als Nachschlagewerk unterstützen.

Die erste Auflage dieses Lehrbehelfs erschien 2008, weitere Auflagen 2010 und 2015. Die erfreuliche Aufnahme an den Universitäten und Fachhochschulen sowie in der Verwaltungspraxis führt nun zur vierten Auflage. Alle Kapitel wurden überarbeitet und aktualisiert, neu eingefügt wurde der Abschnitt über die Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen (Beteiligungsmanagement).

Zusammen mit dem Lehrbehelf „Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen“, 3. Auflage, Wien 2016, liegt mit diesem Werk ein Kompendium vor, das die Grundzüge betriebswirtschaftlichen Handelns in öffentlichen Einrichtungen aus der spezifisch österreichischen Sicht umfassend beschreibt.

Der Verfasser dankt Frau Priv.Doz. MMag. Dr. *Sandra Stötzer* und Herrn a.Univ.Prof. Mag. Dr. *René Clemens Andeßner* für hilfreiche Hinweise zur Abfassung dieses Lehrbehelfs sowie Herrn Univ.Prof. Dr. *Adrian Ritz*, Universität Bern, für die Informationen zum Berner Public Management-Modell.

Im April 2019

*Reinbert Schauer*